

Verhaltenstipps Festnahme

Ruhe bewahren und Mund halten!

1. Beruhigen Sie und finden Sie zu sich, treten Sie offen und freundlich auf, machen Sie aber unter keinen Umständen Angaben zur Sache.

Kommentieren Sie auch nichts von dem Sie meinen, es gehöre nicht zur Sache. Es findet sich in den Akten wieder!

Ruhe bewahren und Mund halten!

2. Das gilt auch für Gespräche gegenüber Angehörigen, Freunden, Mitarbeitern und jedweden Dritten! Je nach Schwere des Vorwurfs können die Ermittler auf Telefon-, Telefax- und Emailverkehr zugegriffen haben und zugreifen! Nur die Kommunikation mit dem Strafverteidiger unterliegt noch einem gewissen Schutz.

Ruhe bewahren und Mund halten!

4. Erkundigen Sie sich nach dem Vorwurf, der gegen Sie erhoben wird.

Achten Sie darauf, dass Sie belehrt werden.

Ruhe bewahren und Mund halten!

5. Bestehen Sie darauf unverzüglich einen frei wählbaren Strafverteidiger, Fachanwalt für Strafrecht/Rechtsanwalt zu benachrichtigen, entsprechende Telefonate dürfen nicht verhindert werden.

Ruhe bewahren und Mund halten!

6. Sie sind unverzüglich zur Entscheidung auf Erlass eines Haftbefehls dem Haftrichter, spätestens am Tag nach der vorläufigen Festnahme vorzuführen.

Das Gericht kann auch die Benachrichtigung von Angehörigen vornehmen.

Ruhe bewahren und Mund halten!

7. Auch im Termin vor dem Haftrichter können Sie einen frei wählbaren Strafverteidiger / Fachanwalt für Strafrecht/Rechtsanwalt benachrichtigen und hinzuziehen.